

Rückspiegel am Geldautomaten hilft den Gehörlosen

Zielvereinbarung: Die Sparkasse will Angebote künftig barrierefrei gestalten.

Mit der feierlichen Unterzeichnung einer Zielvereinbarung zu barrierefreien Finanzdienstleistungen geht die Stadtsparkasse Wuppertal den nächsten Schritt, um noch mehr Menschen mit allen relevanten Finanzdienstleistungen versorgen zu können. Barrierefreies Online-Banking

und barrierefreie Zugänge zu den Filialen sind Verbesserungen, die bereits umgesetzt werden. Aber wofür ist ein Rückspiegel an einem Geldautomaten sinnvoll? Bei der Stadtsparkasse Wuppertal hat sich unter der Federführung der hausinternen Schwerbehindertenvertretung

ein Projektteam gebildet, das mit vielen Interessengruppen und Fachleuten gesprochen hat. So ist auch die Idee für den Rückspiegel entstanden. Gehörlose Menschen können eben nicht hören, ob jemand am Geldautomaten hinter ihnen steht und sie beobachtet. Mit Hilfe der Spiegel

können sie den Raum hinter sich wahrnehmen, was zu einem deutlich verbesserten Sicherheitsgefühl führt, sagt Sparkassenvorstand Gunther Wölfges. Zusätzlich soll es auch Schulungen für die Sparkassen-Mitarbeiter zum Thema Barrierefreiheit geben. Red